

# Von der Nidda zur Schwalm (Teil 2)

Markierung  
einheitlich: R4 (teilw. zusammen mit R2)  
ca. 42 km / 4 Std.

4



Schotten ist das Eingangstor zum Hohen Vogelsberg. Entweder Sie haben hier übernachtet oder sind schon bis Betzenrod geradelt. Der zweite Tag beginnt in jedem Fall mit einem Anstieg. Ab Schotten mit einem steileren hinauf nach Betzenrod. Oberhalb der B 276 gibt es noch einmal einen schönen Blick zurück auf Schotten und das Niddatal. Hat man den Buckel am Ende des ersten Tages schon bewältigt, dann geht es etwas sanfter hinauf nach Kölzenhain. Wir gelangen in das Quellgebiet der Nidda und kommen in die Mittelgebirgslandschaft: den Hohen Vogelsberg. Das erste Drittel der heutigen Etappe ist kernig und bis Ulrichstein mit einigen längeren, teilweise kräftigen Anstiegen gespickt. Dafür fahren wir auch über den Schlot eines Vulkans und in die höchstgelegene Stadt Hessens. Die abschließenden zwei Drittel sind dann so richtig zum Ausspannen. Zunächst rollen wir hinein in das Tal der Schwalm. Weiter bis Alsfeld muss man auch wieder ein wenig in die Pedale treten.

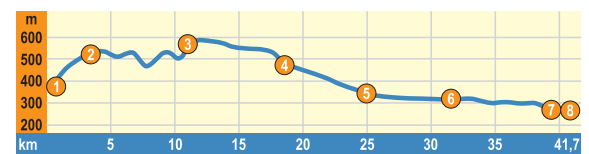
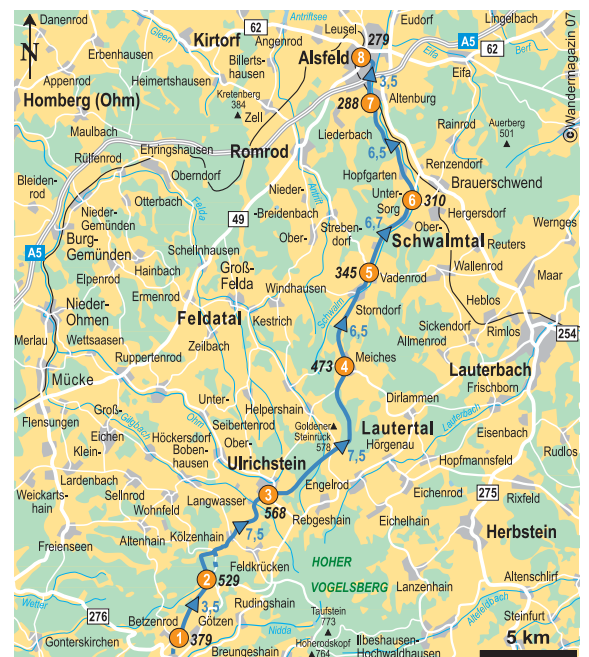
**Routenverlauf** (Nummerierung einzelner Stationen: siehe auch Karte)

Wir starten also in Betzenrod (1) oder Schotten (siehe Teil 1) nach Ulrichstein. Bis zum Segelflugplatz geht es durch Wiesen und man kann die Aussicht nach Südosten genießen. Bevor man auf die L 3167 trifft, geht der R4 links ab in den Wald (2 / 3,5 km / 25 min). Die nun folgende Forststraße und auch die Fortsetzung ab Petershainer Hof bis zur Straße ist nicht sonderlich attraktiv. Besser ist es, für kurze Zeit den R4 zu verlassen, sofort bis zur Straße L 3167 zu fahren, dann links ab 2 km und dort, wo der R4 kreuzt, auf ihn nach rechts einzubiegen. Bevor wir nach Ulrichstein kommen, müssen wir noch durch das Tal des Streitbaches. Es geht einigermaßen steil hinunter und auch wieder hinauf. In Langwasser haben wir eine Höhe von ca. 470 m, in Ulrichstein (3 / 7,5 / 50 min), Hessens höchstgelegener Stadt, werden es knapp 600 m sein. Auf dem R4 (kurz gemeinsam mit R 7) sind wir schnell wieder im Wald. Es empfiehlt sich ein Spaziergang zum Vogelsberggarten und dem Turm auf dem Schlossberg. Ab der Trennung vom R7 geht es mit der Markierung R4 auf einer unbefestigten Forststraße weiter. Der Weg ist nicht besonders gut, lässt sich aber bergab durchaus

fahren. Von weitem schon sind die Windräder am Goldenen Stein zu sehen. Aus dem Wald heraus ergibt sich eine super Sicht zuerst nach Norden, dann nach Nordwesten, hinein in das Feldatal. Es folgt eine weitere Abfahrt durch schönen Mischwald. An der Straße oberhalb Meiches (4 / 7,5 km / 35 min) ergibt sich wieder ein weiter Blick, diesmal auf die weitere Fahrtroute hinein in das Schwalmatal. Wir sind immer noch ca. 500 m hoch und werden noch auf etwa 300 m hinunter rollen. Bis Vadenrod (5 / 6,5 / 30 min) bleiben wir auf der L 3162. Dann weicht die Ausschilderung für ein kurzes Stück von der Darstellung der Karte ab. Folgen Sie bitte den Wegweisern. Oben vom Sportplatz (guter Rastplatz) wieder eine schöne Aussicht. Wir kommen auf die Straße zurück, bleiben darauf bis Renzendorf. In Unter-Sorg (6 / 6,7 km / 35 min) treffen wir auf den R2. Beide Markierungen führen uns nun bis zum Ziel nach Alsfeld. In Altenburg (7 / 6,5 km / 30 min) gibt es noch eine steile Abfahrt. Durch den Stadtpark, an der Schwimmhalle vorbei erreichen wir Alsfeld. Die Markierung R 2 führt mitten durch die wunderschöne Altstadt mit ihren Baudenkmälern direkt zum Bahnhof (8 / 3,5 km / 20 min).

**Info (Ortsporträts S. 16 u. 26, Gastgeber S. 17 u. 30):**

- Alsfeld: Tourist Center, Markt 12, Tel. 06631/ 91 10-2 43
- Ulrichstein: Tourist-Info, Marktstr. 28-32 (Rathaus), Tel. 06645/96 10 20



## Entfernung / Höhenlage

Siehe Karte: Kilometer neben dem Richtungspfeil ▶  
Höhe (m) neben der Station ●

## Wege / Eignung / Steigungen

Diese Etappe beginnt mit einigen, teils heftigen Steigungen (ab Schotten bis Betzenrod, weiter bis zum Segelflugplatz, hinter Kölzenhain und direkt nach Ulrichstein). Der Rest ist überwiegend Genussabfahrt. Die Forststraßen lassen sich bergab recht gut fahren. Die Empfehlung zur Umgehung in Höhe Petershainer Hof im Text beachten.

## ÖPNV: An- (A), Abreise (R) / entlang d. Strecke (B)

- A: Mit Bus ab Bhf. Gießen o. Bhf. Nidda (Busse ohne garantierte Radmitnahme). Ab Nidda von Mai-Okt an Wochenenden/Feiertagen VulkanExpress mit Radmitnahme.
- B: Mit Vulkan-Express von Schotten zum Hoherodskopf (Buslinien VB-92 + FB-93), weiter nach Ulrichstein mit Vulkan-Express VB-91: Mai-Okt., nur Sa/So/Feiertag, tel. Anmeldung ab 4 Pers. bei VGO: Tel. 06631/96 33 33, Tel. 0641/9 31 31-0, Tel. 06031/71 75-0. Ab Renzendorf mit Bahn nach Alsfeld (RMV-Linie 35).
- R: Ab Alsfeld mit Bahn (RMV-Linie 35) nach Gießen/Fulda, Auskunft: siehe VGO.

**Taxiruf** Alsfeld: Taxi Rita Schmidt, Tel. 06631/46 26, bis 4 Pers. mit Rädern bei 2 Std. Voranmeldung

**Karten** siehe Kartenmaterial S. 50: Nr. 1, 5

## Radservice (Verleih siehe Seite 51-52)

Alsfeld: Neon Rad+Sportcenter, Ludwigsplatz 5, Tel. 06631/33 24, offen: Mo-Fr 9.30-13 + 14.30-18, Sa 9-13 Uhr; Zweirad Schütz, Hersfelder Str. 39, Tel. 06631/36 58, offen: Di-Fr 9-18, Sa 9-14 Uhr

## Einkehr an der Strecke

- Ulrichstein: Restaurant Ätna, Marktstr., Tel. 06645/91 88 24, offen ab 11 Uhr, Mi Ruhetag; Landgasthof Groh, Hauptstr., Tel. 06645/3 10, offen ab 12 Uhr, Mo Ruhetag
- Stordorf: Ferienhof Boß mit Sommerbiertgarten ab 17 Uhr, Meichenerstr. 56, Tel. 06630/343, Sa ab 15 und So ab 11 Uhr
- Altenburg: Rosengarten, Rosenweg 21, offen ab 16.30 Uhr, Di Ruhetag